

Konzepte eines „Common trunk“

Eckpunkte einer Reform

Peter Lehndorfer

BPtK-Symposium „Zukunft der Psychotherapieausbildung: Eckpunkte einer Reform“
Hannover, 22. September 2009

Berufsprofile von Psychotherapeuten

Berufsprofile von Psychotherapeuten

Ziele einer Reform


- Profile innerhalb der Psychotherapeutenschaft orientieren sich am Versorgungsbedarf der Bevölkerung
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten eine qualitätsgesicherte Behandlung auf hohem Niveau
- Die Psychotherapieausbildung ist im Wettbewerb mit den anderen Heilberufen eine attraktive Berufsperspektive für den akademischen Nachwuchs
- Das Profil der Psychotherapeuten innerhalb der Heilberufe wird geschärft

Berufsprofile von Psychotherapeuten


Grenzen einer Reform

- Die bestehenden berufs- und sozialrechtlichen Spielräume zur Gestaltung der Berufstätigkeit von Psychotherapeuten werden nicht eingeschränkt
- Die Qualifikationsanforderungen für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen dürfen nicht sinken
 - Akademische Grundqualifikation
 - Ausbildung zum Psychotherapeuten


KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
 Mindestanforderung Hochschulabschluss		
Reichweite Approbation <ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 		


KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
 Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	
Reichweite Approbation <ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 		

KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
 Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation <ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 		

KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
 Reichweite Approbation <ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	alle Altersgruppen	

KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 		



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV (Fachkunde)</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	Erwachsene	



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> 	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>innerhalb GKV (Fachkunde)</i> 	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 		



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> 	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>innerhalb GKV (Fachkunde)</i> 	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	durch Zusatzqualifikation	



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV (Fachkunde)</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich



KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und PP heute: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	PP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master Psychologie	Bachelor (Sozial-) Pädagogik
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich

Option 1

Fortschreibung des Status quo

- *Qualitativ unterschiedliche Zugänge*
Folge: Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten künftig eine Behandlung auf unterschiedlichem wissenschaftlichem Niveau
- *Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten*
Folge: PP- und KJP-Ausbildung nicht in gleicher Weise attraktive Berufsperspektiven für den Nachwuchs
- *Unterschiedliches Profil von PP und KJP*
Folge: Unscharfes Profil der Psychotherapeuten innerhalb der Heilberufe

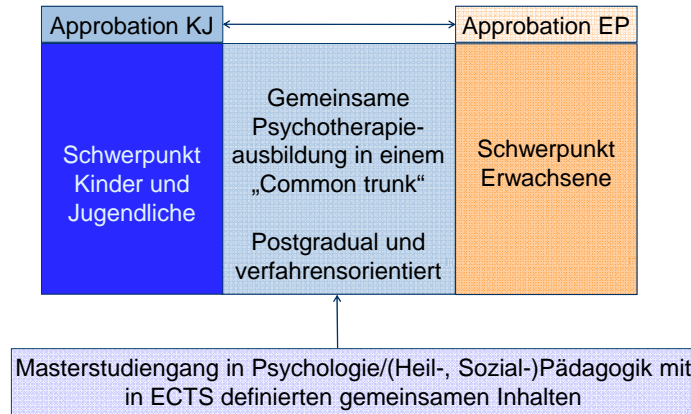
Option 2

„Common trunk“ mit Fortschreibung der zwei Berufe

- Zugang zur Ausbildung für Masterabsolventen psychologischer und (sozial-)pädagogischer Studiengänge, wenn Studium definierte gemeinsame Kenntnisse vermittelt
- Die Psychotherapieausbildung umfasst allgemeinen Teil für alle Ausbildungsteilnehmer („Common trunk“) und Spezialisierung für die Behandlung von Erwachsenen oder Kindern und Jugendlichen
- Approbation in Abhängigkeit von der Spezialisierung: Erwachsenenpsychotherapeut (EP) oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (KJP)

Option 2

„Common trunk“ mit Fortschreibung der zwei Berufe




Peter Lehndorfer


KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Bachelor
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
 Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> 	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>innerhalb GKV</i> 	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
 Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> 	alle Altersgruppen	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>innerhalb GKV</i> 	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	alle Altersgruppen Erwachsene durch Zusatzqualifikation	Kinder und Jugendliche (bis 21) Kinder und Jugendliche (bis 21) Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	Erwachsene Erwachsene durch Zusatzqualifikation	Kinder und Jugendliche (bis 21) Kinder und Jugendliche (bis 21) Für pädagogische Grundberufe unmöglich

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich



KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	Für pädagogische Grundberufe unmöglich



KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	durch Zusatzqualifikation

Note: A red arrow points from 'Erwachsene' in the EP column to 'Erwachsene' in the KJP column. A yellow arrow points from 'Erwachsene' in the EP column to 'Erwachsene' in the KJP column. A green arrow points to the 'Erweiterung innerhalb GKV' row.

KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
• <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	durch Zusatzqualifikation

Note: A red arrow points from 'Erwachsene' in the EP column to 'Erwachsene' in the KJP column. A yellow arrow points from 'Erwachsene' in the EP column to 'Erwachsene' in the KJP column. A green arrow points to the 'Erweiterung innerhalb GKV' row.

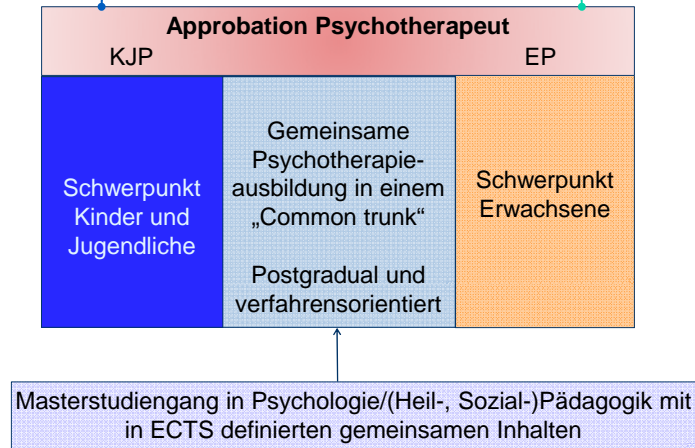
KJP und EP: Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

- *Deutliche Verbesserungen für KJP*
 - Absolventen aller für die Ausbildung zugelassenen Studiengänge hätten bei entsprechender Zusatzqualifikation die Option, sich für die Behandlung auch von Erwachsenen zu qualifizieren
- *Statusverschlechterung von EP gegenüber heutigen PP*
 - Behandlungsbefugnisse nicht nur sozial-, sondern auch berufsrechtlich auf das Erwachsenenalter beschränkt
 - Reduzierung des Tätigkeitsprofils des EP gegenüber dem heutigen Tätigkeitsprofil des PP
- *Unterschiedliches Profil von PP und KJP:*
 - Unscharfes Profil innerhalb der Heilberufe

Option 3 Ein Beruf mit Schwerpunktsetzungen

- Zugang zur Ausbildung für Masterabsolventen psychologischer und (sozial-)pädagogischer Studiengänge, wenn Studium definierte gemeinsame Kenntnisse vermittelt
- Die Psychotherapieausbildung umfasst allgemeinen Teil für alle Ausbildungsteilnehmer („Common trunk“) und Spezialisierung für die Behandlung von Erwachsenen oder Kindern und Jugendlichen
- Ausbildungsziel ist ein gemeinsamer Approbationsberuf Psychotherapeut mit „Schwerpunkt Erwachsene“ oder mit „Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ (und jeweiligem Fachkundenachweis)

Option 3 Ein Beruf mit Schwerpunktsetzungen



Peter Lehndorfer

Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
	durch Zusatzqualifikation	durch Zusatzqualifikation

Note: A red 'X' is over the 'Erwachsene' entry for EP in the second row. A yellow arrow points from the 'Erwachsene' entry in the third row to the 'KJP' column.

Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	<p>alle Altersgruppen</p> <p>Erwachsene</p> <p>durch Zusatzqualifikation</p>	<p>Kinder und Jugendliche (bis 21)</p> <p>Kinder und Jugendliche (bis 21)</p> <p>durch Zusatzqualifikation</p>



Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	<p>alle Altersgruppen</p> <p>Erwachsene</p> <p>durch Zusatzqualifikation</p>	<p>alle Altersgruppen</p> <p>Kinder und Jugendliche (bis 21)</p> <p>durch Zusatzqualifikation</p>



Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	<p style="text-align: center;">alle Altersgruppen</p> <p style="text-align: center;">Erwachsene</p> <p style="text-align: center;">durch Zusatzqualifikation</p>	<p style="text-align: center;">alle Altersgruppen</p> <p style="text-align: center;">Kinder und Jugendliche (bis 21)</p> <p style="text-align: center;">durch Zusatzqualifikation</p>



Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
<ul style="list-style-type: none"> • <i>berufsrechtlich</i> • <i>innerhalb GKV</i> • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i> 	<p style="text-align: center;">alle Altersgruppen</p> <p style="text-align: center;">Erwachsene</p> <p style="text-align: center;">durch Zusatzqualifikation</p>	<p style="text-align: center;">alle Altersgruppen</p> <p style="text-align: center;">Kinder und Jugendliche (bis 21)</p> <p style="text-align: center;">durch Zusatzqualifikation</p>



Schwerpunkt EP und KJP Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

	EP	KJP
Mindestanforderung Hochschulabschluss	Master	Master
Reichweite Approbation		
• <i>berufsrechtlich</i>	alle Altersgruppen	alle Altersgruppen
• <i>innerhalb GKV</i>	Erwachsene	Kinder und Jugendliche (bis 21)
→ • <i>Erweiterung innerhalb GKV</i>	durch Zusatzqualifikation	durch Zusatzqualifikation

Psychotherapeut mit Schwerpunkt Kompetenzen, Befugnisse und Perspektiven

- Zugang über unterschiedliche Grundberufe
- Erhalt einer hohen Qualität der Ausbildung und der psychotherapeutischen Versorgung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen
- Maximale Durchlässigkeit
 - ohne Verlust der Ausbildungsqualität
 - ohne Statusverschlechterungen gegenüber den heutigen beiden Berufen
- attraktive Berufsperspektiven für Alle
- Scharfes Profil des einen Berufs innerhalb der Heilberufe
- Vertretung von Psychotherapeuten beider Schwerpunktsetzungen in den Gremien der Selbstverwaltung
- Vertretung **eines** Berufs auf europäischer Ebene

Option 4

Direktausbildung von Psychotherapeuten

Qualifizierungsweg von Psychotherapeuten wie bei anderen akademischen Heilberufen:

- Approbation als „Psychotherapeut“ am Ende eines Psychotherapiestudiums
- Im Anschluss Erwerb einer Fachkunde

Option 4

Direktausbildung von Psychotherapeuten

Die Reformziele lassen sich innerhalb weniger Jahre nicht erreichen:

- Kurzfristig lassen sich keine ausreichenden Kapazitäten für entsprechende Studiengänge schaffen.
- Ungewiss, ob Hochschulen einen Studiengang „Psychotherapie“ integrieren können
- Ungewiss, ob Hochschulen eine praktische Ausbildung mit Patientenkontakt unter Supervision sowie Selbsterfahrung anbieten können
- und die Breite der wissenschaftlich anerkannten Verfahren abdecken können

Aber: Experimentierklausel zur Erprobung der Option

Empfehlungen des Forschungsgutachtens

*„Daraus leitet sich die Empfehlung ab, dass die bisherige Konstruktion von zwei ungleichen Berufsbildern zu Gunsten eines **einheitlichen Psychotherapeutenberufes** aufgegeben werden sollte“*

(S. 368, Abs. 3., Hervorhebung im Original)

Empfehlungen des Forschungsgutachtens

„Die beiden Lösungen (B, C) wären konsequente Weiterentwicklungen der bisherigen Struktur mit Beibehaltung der Approbation am Ende der Ausbildung zum/zur (Psychologischen) Psychotherapeuten/in mit Schwerpunkt Erwachsenen oder mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche.

Der Begriff „Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn“ würde künftig obsolet.

Der Approbationsberuf hieße dann „(Psychologische/r) Psychotherapeutin“ und wird um den Zusatz der Spezialisierung in mindestens einem Bereich (Erwachsene, Kinder- und Jugendliche) ergänzt.“

(S. 369, Abs. 3.)

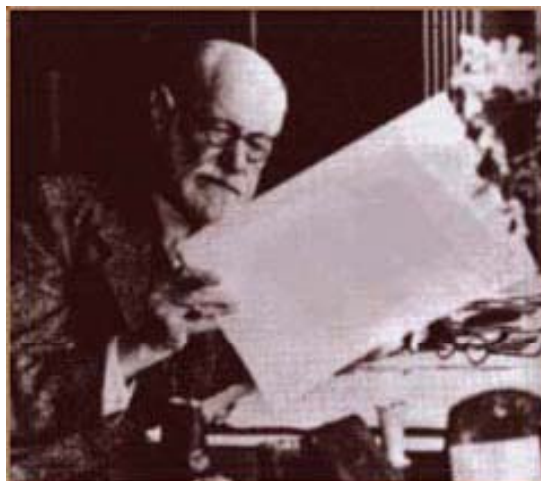
Empfehlungen des Forschungsgutachtens

„Im Hinblick auf die Differenzierung von Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie und Behandlung von Erwachsenen wird ein Modell vorgeschlagen, das vorsieht, dass Inhalte, welche für beide Ausbildungsgänge relevant sind und als Basiswissen angesehen werden, in einem „Common trunk“ unterrichtet werden können.

Diesem „Common trunk“ sollten dann spezifische Ausbildungen folgen. Durch eine entsprechende Verlängerung der Ausbildungszeit könnte in einem solchen Modell von allen AusbildungsteilnehmerInnen die Doppelapprobation erworben werden.

Mit dieser Lösung würden künftig Psychotherapeuten/ Psychotherapeutinnen mit „Schwerpunkt Erwachsene“ oder mit „Schwerpunkt Kinder- und Jugendliche“ gleichberechtigt ausgebildet.“

(S. 370, Abs. 3f)



„Manchmal ist ein Gutachten einfach nur ein Gutachten“

Bernhard Strauß beim 14. DPT in Berlin